



## Aktionstag des Geoparks Eiszeitland

VEREIN ERHIELT PRÄDIKAT UND PRÄSENTIERTE SICH MIT VIELEN AKTIONEN

» Am 1. Juni jährte sich nun bereits zum 10. Mal die Verleihung des Prädikates „Nationaler GeoPark Deutschlands“ für den Geopark Eiszeitland am Oderrand. Ein Prädikat, welches aller fünf Jahre evaluiert wird und an zahlreiche Kriterien geknüpft ist. Sei es die besondere Ausprägung der Landschaft oder das punktuelle Erklären landschaftlicher Besonderheiten, aber auch das, was nach außen hin kaum sichtbar ist, das Management und die Zusammenarbeit in den Netzwerken der Deutschen Geoparks und der Deutschen Geologischen Gesellschaft. All diese Kriterien erfüllte seit nun zehn Jahren unsere Region. Um dies in den Fokus zu stellen, präsentierte sich der Verein Geopark Eiszeitland am Oderrand e. V. am 24. Juni im Zoo Eberswalde. Nur war es keine Präsentation wie jene, an denen der Geopark sonst teilnimmt. Viele Aktionen waren dabei und standen unter dem Motto letzte Eiszeit und Landschaftsentstehung. Beim Fossilienglücksrad wurde nicht nur das Glück herausgefordert. Unter fachlicher Begleitung von Herrn Heinz Tränkner erfuhr man auch viel Wissenswertes über Fossilien und wo man sie findet.

Am Stand der Naturwacht des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin sind die Kinder auf eine Reise in die letzte Eiszeit geschickt worden. An einem Modell mit echten Eisblöcken konnte eine Landschaft selbst geformt



werden, die Grundlage unserer heutigen artenreichen Natur.

Aus Steinen kann man viel Schönes machen. Dies war am Stand von Herrn Joachim Brückner, von der Firma Stein//Holz aus Groß-Ziethen zu sehen und selbst herzustellen. Ketten aus poliertem Naturstein oder Schlüsselanhänger mit Donnerkeil. Mit etwas Fingerfertigkeit und unter professioneller Anleitung war dies ein Kinderspiel.

Trotz des unbeständigen Wetters wagten sich viele Besucher in den Zoo Eberswalde und nahmen gern ein

weiteres Angebot des Geoparks an, das Geoparkquiz. Wenn man an Tiere der Eiszeit denkt, fällt einem in der Regel der Klassiker, das Mammut ein. Aber es lebten viele Tiere bereits während der Eiszeit, welche wir heute noch kennen. So zum Beispiel die Rentiere oder das Bison, der Wolf oder die Schneeeule. Elf Tiere gab es zu finden. Zehn spannende Preise rund um das Thema letzte Eiszeit und Fossilien standen für die Gewinner bereit, welche zu einem späteren Zeitpunkt ausgelost wurden.



**Fortsetzung auf Seite 2**

## „Zu Gast bei Johann Strauß“

KONZERT AM 20. AUGUST, 16 UHR FRANZISKANERKLOSTERS

» Das Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde lädt das Angermünder Publikum am Sonntag, den 20. August um 16 Uhr zu einem Konzert unter dem Motto „Zu Gast bei Johann Strauß“ mit einem beschwingten Potpourri von Polka bis Walzer rund um den Walzerkönig Johann Strauß und seinen Zeitgenossen in die Klosterkirche des Franziskanerklosters Angermünde ein. Sprühende, zündende Musik, die den Geist belebt und gute Laune verbreitet ist wie Champagner für die Seele: so prickelnd, belebend und im schönsten Sinne des Wortes berauschend. Das abwechslungsreiche Programm mit Ausschnitten aus „Wiener Blut“, „Der Zigeunerbaron“, „Boccaccio“ und „Der Vogelhändler“ wird das Publikum gleichermaßen begeistern und mitreißen. Dazu präsentiert sich die

charmante Sopranistin Carola Reichenbach als Gesangssolistin mit einem schwungvollen „Grüß dich Gott, du liebes Nesterl“, zeigt viel Gefühl bei „Hab ich nur deine Liebe“ und genießt am Ende den „Feuerstrom der Reben“. Seien Sie dabei, wenn das Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde mit ausgelassener Spielfreude einen schwungvollen Konzernachmittag zelebriert!

### INFO

Karten und weitere Informationen unter:  
Tourist-Information Angermünde\*  
☎ (0 33 31) 29 76 60  
Brandenburgisches Konzertorchester  
T☎ (0 33 34) 25 650  
Eintritt: 13,00 Euro VVK\* / 15,00 Euro  
Tageskasse (\*zzgl. VVK-Gebühr)

## Kirchen laden ein

KONZERTE DER UCKERMÄRKISCHEN MUSIKWOCHE

► **Samstag, 19. August, 16 Uhr**

Kirche Altkünkendorf bei Angermünde,  
Altkünkendorfer Straße

**Mr. Handels Trumpeters**

Barocktrompeten Ensemble Berlin  
Johann Plietzsch, Leitung  
Englische Musik von H. Purcell bis G. F.  
Händel mit bis zu acht Trompeten

► **Samstag, 26. August, 19 Uhr**

Franziskanerklosterkirche Angermünde,  
Klosterstraße 45

**In te Domine speravi – Kaiser Karl V.  
und die Reformation**

Capella de la Torre, Katharina Bäuml,  
Schalmei und Leitung  
Musik im Zeitalter der Reformation  
sowohl am spanischen Hof als auch im  
Umfeld des Reformators. Kooperations-  
konzert mit Kulturfeste im Land Bran-

denburg e. V. im Rahmen von Kulturland  
Brandenburg 2017 „Luther und die  
Reformation in Brandenburg“.

► **Samstag, 2. September, 17 Uhr**

Dorfkirche Biesenbrow bei Angermünde,  
Hirtenende

**Metamorphosis**

Oscar Verhaar, Countertenor  
Ensemble „astrophil & stella“  
Johanna Bartz, Renaissancetraverso  
Anna Danilevskaja, Renaissancegambie  
Claire Piganiol, Harfe  
Italienische Diminutionen, Arien und  
Instrumentalmusik des späten 16. und  
frühen 17. Jh. Cipriano de Rore, G. Bassano,  
L. Marenzio, G. Caccini, C. Huygens.  
Konzert im Anschluss an die „Völker-  
wanderung“ von Angermünde nach  
Biesenbrow

## Aktionstag des Geoparks Eiszeitland

Fortsetzung von Seite 1

An diesem Aktionstag war es uns natürlich nicht nur ein großes Anliegen, die Zoobesucher neugierig zu machen auf die Geoparkregion, sondern auch auf das Besucher- und Informationszentrum Geopark in Groß-Ziethen, welches von April bis Oktober, mittwochs bis sonntags in der Zeit von 10 bis 16 Uhr viel spannendes zum Thema Eiszeit, Landschaftsentstehung, Tiere der Eiszeit und Besiedelung nach der Eiszeit parat hält und eine Vielzahl von spannenden Angebots- und Exkursionsmöglichkeiten bietet.

Mit diesem Aktionstag konnten wir viele Menschen erreichen und sie auf die Geoparkregion und deren Angebote aufmerksam machen.

Besonders möchte ich mich bei allen bedanken, welche den Verein Geopark Eiszeitland am Oderrand e. V. bei der Vorbereitung und Durchführung dieses Aktionstages aktiv unterstützen.

Geopark Eiszeitland am Oderrand e. V.

## 750 Jahre Welsow

JUBILÄUMSFEIER AM 12. AUGUST

» Die 750-Jahr-Feier des Ortsteils Welsow wird am 12. August feierlich begangen.

Der gesamte Ort gab sich viel Mühe bei der Organisation des Jubiläums. Das Fest beginnt um 13 Uhr mit einem Umzug an der AGRAR GmbH Welsow, zieht dann entlang der Straße „Am Töpferberg“ bis zum Festplatz an der Freiwilligen Feuerwehr.

Der Nachmittag wird u. a. gestaltet mit einer Kaffeerunde, Hüpfburg und Basteln für Kinder sowie einer Schauvorführung des Vereins Deutscher Schäferhunde Angermünde e. V. Danach wird herzlich zum gemütlichen Tanzabend eingeladen! Bei gutem Wetter wird ein kleines Feuerwerk den Festabend ausklingen lassen.

Ortsbeirat und Festkomitee Welsow

## Konzert mit Gunther Emmerlich

„MARTIN LUTHER IN WORT UND TON“ AM 10. SEPTEMBER

» Gunther Emmerlich, Schirmherr der Generalsanierung der Stadtkirche Wittenberg, der „Mutterkirche der Reformation“, hat aus Anlass des 500jährigen Jubiläums ein Programm mit dem Titel „Martin Luther in Wort und Ton“ zusammengestellt. Im Mittelpunkt stehen Texte von und über Martin



Luther: Protestantisch. Deftig. Nachdenklich und witzig. Kaum katholisch. Es erklingt Musik der Lutherzeit und der Zeit danach von Martin Luther, Johann Walter, J. S. Bach, W. A. Mozart u. a. Mitwirkende: Gunther Emmerlich – Gesang und Moderation, Matthias Suschke – Orgel, Johann Plietzsch – Trompete, Sabina Herzog – Violoncello.

### INFO

„Martin Luther in Wort und Ton“  
10. September, 19 Uhr  
St. Marienkirche Angermünde  
Kartenvorverkauf:  
Evangelisches Gemeindebüro,  
Kirchplatz 2, ☎ 03331/21020  
Tourismusverein, Brüderstraße 20,  
☎ 03331/297660.

## Ganz großes Kino

EIN „ETWAS ANDERES“ ORGELKONZERT

## „Geschichten und Erzählungen aus fast 50 Jahren PUHDYS“

TALK MIT MUSIK-PETER „EINGEHÄNGT“ MEYER UND FRANK PROFT

» Zu dieser Veranstaltung bedarf es keiner großen Worte. Der Künstler spricht für sich. Peter „Eingehängt“ Meyer, Urgestein und Rockerrentner von den „Puhdys“ ist live zu Gast. Dies ist eine unterhaltsame Quasseelei über alles, was sie schon immer mal über und von EINGEHÄNGT und den PUHDYS wissen wollten. Mit dem nötigen Augenzwinkern wird gefragt und getalkt. Mitbringen wird er drei weitere Musiker, welche sich mit ihm auf der Bühne versammeln werden. Meyer kommt mit seinem eigenen Enkel Ludwig. Ihm überlässt der Ostrocker schon mal sein Keyboard, greift dann auch selbst hier und da zu einem Instrument und beide stimmen Puhdy-Hits an – so soll es auch in der Angermünder Klosterkirche sein. Begleitet werden beide von Frank Proft & Sandra (Gitarre und Gesang). Es erwartet Sie ein Abend mit toller Musik und interessanten Talk-Themen, zu welchen Sie Talkmaster Frank Proft recht herzlich einlädt, um Ihre und seine Fragen an Peter Meyer zu stellen.

Das Ur-Gestein der deutschen Rockmusik wird Rede und Antwort stehen und hat natürlich, aufgrund seiner unendlich scheinenden Musikkarriere, viel zu berichten. Bestimmt wird auch die ein oder andere Anekdote aus dem sogenannten „Nähkästchen“ mit dabei



sein. Das Ganze, gespickt mit Musik, verspricht ein besonderer Abend zu werden.

### INFO

„Geschichten und Erzählungen aus fast 50 Jahren PUHDYS“  
Freitag, 04.08.2017, 19.00 Uhr  
Klosterkirche Angermünde, Klosterstraße

### Unser Tipp:

Unbedingt Karten im VVK sichern!  
Angermünde Tourismus, Brüderstraße  
Presse Brandt Angermünde, Rosenstraße  
deutschlandweit bei allen Eventim-VVKstellen z.B. Stadtinformation Prenzlau, Marktberg und Eberswalder Blitz, Eisenbahnstraße  
Das begehrte Fanticket unter  
Hotline 01806 570070!

» Joachim Thoms ist leidenschaftlicher, witziger Organist, Dirigent, Cembalist und Sportler. Nach den Begeisterungsstürmen über das Konzertprogramm „Die Orgel tanzt crossover“ hatte Achim keine Wahl. Er entwarf mit „Ganz großes Kino“ einen neuen Konzerthöhepunkt. Es wird prickelnd, spannend, virtuos, farbenreich gespielt und moderiert. Das neue Programm entführt Sie in die Welt der Filmmusiken unvergessener Kinostreifen wie „Titanic“ und „Fluch der Karibik“, bietet aber auch Lockeres wie „Die Olsenbande“ und Klassisches wie „Jenseits von Afrika“. Bekannte Themen überraschend extravagant präsentiert. Klassischer Orgelsound verbindet sich hier mit sehens- und hörenswerter Tasten- und Pedalacrobatik.

### INFO

Ganz großes Kino  
22. Juli, 19:00 Uhr  
Klosterkirche Angermünde

## Dorffest in Gellmersdorf

AM 19. AUGUST AB 14 UHR

- 14.00 Uhr | Feierliche Eröffnung  
JUBILÄUM „725 Jahre  
Gellmersdorf“
- 14.15 Uhr | Schlager-Mix mit Kerstin  
& Gregor
- 15.00 Uhr | Zirkustheater „Manege  
frei“ mit dem Clown  
Fabula Rasa
- 15.45 Uhr | Schlager-Mix mit Kerstin  
& Gregor
- 16.15 Uhr | „Dit und Dat, Hoch und  
Platt“ mit Mudder  
Schmolten
- 17.00 Uhr | Tanzdarbietungen des  
TanzForUM Schwedt e. V.
- 17.30 Uhr | Wettbewerbe Originells-  
ter Kopfschmuck & Kuh  
melken
- 18.00 Uhr | Country & Oldies mit  
Willy & CO und Tanz mit  
den Country-Eagles  
Schwedt
- 19.30 Uhr | Tanzabend mit der  
Cover-Band BERLINDU-  
DES und DJ Gerald Voigt  
aus Liebe

### Festbereich für Kinder:

Kinderschminken, Stangenklettern, Büchsenwerfen, Hüpfburg, Kindertrödelmarkt, Angebote der Freiwilligen Feuerwehr, Go-Karts, Mitmach-Zirkus: Kinder werden, Clowns, Riesenseifenblasentricks, Ball-Jonglage, Diabolo usw.

### Auch für das leibliche Wohl wird gut gesorgt:

Kaffee, Kuchen, Eis, Crêpes, Waffeln, Herzhaftes vom Grill, Wildschein, Räucherfisch

Zum einzigartigen Panorama-Erleben bietet die Sky Heli GmbH HUBSCHRAUBERRUNDFLÜGE an. Bereits eine Woche vor dem Jubiläumsfest wird am 11. August um 18.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus (Kirchweg) die Festschrift „DORFGESCHICHTE(N)“ zum 725-jährigen Jubiläum in Gellmersdorf präsentiert. Wir laden dazu ebenso herzlich ein!

*Ortsbeirat, Festkomitee &  
Vereine Gellmersdorf*

15.07.  
2017





SOMMERTHEATER  
IN HISTORISCHEN  
STADTKERNEN

HANS-SACHS-SPIELE

Angermünde | Klosterplatz  
15. Juli 2017 . 19.00 Uhr






WANDERKINO

25. AUGUST Klosterplatz Angermünde

19 Uhr Altstadt-Wanderung „Auf den Spuren der Angermünder Kinogeschichte“

20.30 Uhr WANDERKINO „Laster der Nacht“

Nostalgisches Open-Air-Kino mit Stummfilmen und Live-Musik

Kartenvorverkauf Tourist-Info Angermünde  
Restkarten an der Abendkasse



Eine Gemeinschaftsveranstaltung der Klosterkirche und dem Ehm Welk- und Heimatmuseum Angermünde.

# Stadtverwaltung hilft bei Lösung für Raumbedarf

## KÜNDIGUNG FÜR DEN FANFARENZUG IST EINE FALSCHMELDUNG

» Dem Angermünder Fanfarenzug 1976 ist der Raum an der Puschkinschule nicht gekündigt worden. Bürgermeister Frederik Bewer teilte mit: „Schulleiter Siegfried Soldan hat gegenüber der Stadt erhöhten Raumbedarf angemeldet und möchte künftig den vom Fanfarenzug genutzten Raum selbst belegen. Darüber hat Fachbereichsleiterin Birgit Ritter den Verein über Frau Sylvia Schmill informiert – dabei wurde aber keine Kündigung ausgesprochen. Wenn also Veröffentlichungen vorliegen, die von einer Kündigung sprechen, handelt es sich um Falschmeldungen.“

Die Puschkinschule in der Fischerstraße habe in der Vergangenheit nicht alle Räume benötigt. Mit der geplanten Einstellung eines Sozialarbeiters und für andere Aufgaben werden nunmehr Räumlichkeiten benötigt, so Frederik Bewer. „Dies werden wir uns von der



Foto: Michael-Peter Jachmann

Der Angermünder Fanfarenzug trat auch bei der 15. WiKu auf. Der von ihm genutzte Raum in der Puschkinschule wird nun von der Schule selbst benötigt. Eine Kündigung war bis Redaktionsschluss nicht ausgesprochen. Die Kündigungsfrist beträgt ein halbes Jahr.

Puschkinschule erläutern lassen. Sollte eine Kündigung notwendig sein, beträgt die Kündigungsfrist sechs Monate. Die Probenmöglichkeit des Fanfarenzuges in der Turnhalle der Puschkinschule ist von der Anfrage der Puschkinschule nicht

betroffen. Es wird ein neuer Raum für das Unterbringen der Instrumente, für die Bürotätigkeit usw. benötigt. Der Verein sollte aktiv werden. Wenn wir als Stadtverwaltung helfen können, tun wir das auch.“

# Angermünder Klostersommer 2017

## 22. Juli, 19 Uhr

Filmmusik-Improvisationen „Ganz großes Kino“  
Infos: Joachim Thoms, [www.musikbüro-dellarte.de](http://www.musikbüro-dellarte.de)

## 4. August, 19 Uhr

Ein Puhdy kommt  
Talk & Musik mit Peter Meyer und Frank Proft sowie Gästen  
Infos: Hübner Konzerte, [www.huebnerkonzerte.de](http://www.huebnerkonzerte.de)

## 11. August, 19 Uhr

Chor Gregorianika „Stimmen der Stille“  
Infos: Weltmusik Konzertagentur, [www.gregorianika.de](http://www.gregorianika.de)

## 10. bis 15. August

Arche-Noah-Projekt  
Tierdarstellung zwischen Ursprung und Bewahrung. Skulpturen und Bilder von Peter Hecht  
Infos: Peter Hecht, [www.hechtart.wordpress.com](http://www.hechtart.wordpress.com)

## 20. August, 16 Uhr

Brandenburgisches Konzertorchester Eberswalde  
„Zu Gast bei Johann Strauß“  
Infos: Brandenburgisches Konzertorchester Eberswalde e. V., [www.klassikauseberswalde.de](http://www.klassikauseberswalde.de)

## 25. August, 20.30 Uhr

Wanderkino „Laster der Nacht“  
Nostalgisches Open-Air-Kino mit Stummfilmen und Live-Musik.  
Infos: Wanderkino „Laster der Nacht“, [www.wanderkino.de](http://www.wanderkino.de)

## 26. August, 19 Uhr

Uckermärkische Musikwochen

IN TE DOMINE SPERAVI Kaiser Karl V. und die Reformation, Capella de la Torre,  
Infos: Uckermärkische Musikwochen e. V., [www.uckermaerkische-musikwochen.de](http://www.uckermaerkische-musikwochen.de)

## 2. September bis 1. Oktober

Eröffnung: 2. September, 15 Uhr  
6. Kunstausstellung der Künstlergruppe umKunst  
„G. zum Gruß, den L.“  
Infos: Künstlergruppe umKunst, [www.umkunst-uckermark.de](http://www.umkunst-uckermark.de)

## 10. September, 10 bis 17 Uhr

Tag des offenen Denkmals  
Infos: Stadt Angermünde, [www.angermuende.de](http://www.angermuende.de)

## bis 31. Oktober

Aben(d)teuerliche Ketzerführungen  
Mai bis Oktober, einmal monatlich am zweiten Freitag.  
Infos/Anmeldung: Tourist-Information Angermünde

## Öffnungszeiten Franziskaner-Klosterkirche 2017

bis 3. Oktober, Mo bis Fr: 10 bis 16 Uhr / Sa, So, FT: 13 bis 17 Uhr

## Informationen:

Stadt Angermünde  
Markt 24,  
16278 Angermünde  
Telefon: 03331 260093  
[www.angermuende.de](http://www.angermuende.de)

## Kartenservice:

Tourist-Information Angermünde  
Brüderstraße 20,  
16278 Angermünde  
Telefon: 03331 297660  
[www.angermuende-tourismus.de](http://www.angermuende-tourismus.de)

Die Wohnbauten GmbH Angermünde-Land informiert

## Sanierte Wohnungen zu vermieten

IN ANGERMÜNDE UND ORTSLAGEN

### Angermünde, Ortslage Biesenbrow

▶ 3-R-Whg. Bj: 1967, EG ca. 61,6 m<sup>2</sup>, Hofende 14, NKM 289,52 €+ NK 142 € / EnEV 2006: 168 kWh (m<sup>2</sup>a)  
▶ 4-R-Whg. Bj: 1967, EG ca. 123,1 m<sup>2</sup>, Hofende 14, NKM 578,57 €+NK 282 € / EnEV 2006: 168 kWh (m<sup>2</sup>a)

### Angermünde, Ortslage Bölkendorf

▶ 3-R-Whg. Bj: 1968, 2. OG 58 m<sup>2</sup>, Bölkendorfer Str. 13, NKM 272,60 €+ NK 134 € / EnEV 2006: 273 kWh (m<sup>2</sup>a)

### Angermünde, Ortslage Crussow

▶ 2-R-Whg. Bj: 1960, 2. OG 52 m<sup>2</sup>, Angermünder Str. 20, NKM 244,40 €+ NK 120 € / EnEV 2008: 136 kWh(m<sup>2</sup>a)  
▶ 3-R-Whg. Bj: 1870, OG 81,14 m<sup>2</sup>, Zum Park 2, NKM 393,53 €+NK 180 € / EnEV 2008: 176 kWh (m<sup>2</sup>a)

### Angermünde, Ortslage Görlsdorf

▶ 3-R-Whg. Bj: 1968, 1. OG ca. 62 m<sup>2</sup>, Apfelallee 4, NKM 290,60 €+ NK 142 € / EnEV 2006: 227 kWh (m<sup>2</sup>a)

▶ 3-R-Whg. Bj: 1968, 1. OG ca. 62 m<sup>2</sup>, Apfelallee 4, NKM 290,60 €+ NK 142 € / EnEV 2006: 227 kWh (m<sup>2</sup>a)

### Angermünde, Ortslage Greiffenberg

▶ 3-R-Whg. Bj: 1990, 1. OG ca. 64 m<sup>2</sup>, Breite Straße 92, NKM 301,32 €+ NK 148 € / EnEV 2006: 191 kWh (m<sup>2</sup>a)

### Angermünde, Ortslage Mürow

▶ 3-R-Whg. Bj: 1956, EG ca. 65 m<sup>2</sup>, Angermünder Weg 5, NKM 306,68 €+ NK 151 € / EnEV 2006: 212,9 kWh (m<sup>2</sup>a)

### Gramzow, Ortslage Polßen

▶ 2-R-Whg. Bj: 1968, 1. OG ca. 45 m<sup>2</sup>, Dorfstraße 54, NKM 215,78 €+ NK 107 € / EnEV 2006: 173 kWh (m<sup>2</sup>a)  
▶ 3-R-Whg. Bj: 1968, 2. OG ca. 56 m<sup>2</sup>, Dorfstraße 52, NKM 267,34 €+ NK 132 € / EnEV 2006: 173 kWh (m<sup>2</sup>a)

### Gramzow, Ortslage Schmiedeberg

▶ 5-R-Whg. Bj: 1870, EG ca. 154 m<sup>2</sup>, Dorfstraße 46, NKM 692,91 €+NK 354 / EnEV 2006: 182,2 kWh (m<sup>2</sup>a)

### Angermünde, Ortslage Wilmersdorf

▶ 2-R-Whg. Bj: 1968, 1. OG ca. 53 m<sup>2</sup>, Steinhöfler Weg 11, NKM 249,10 €+ NK 123 € / EnEV 2006: 208 kWh (m<sup>2</sup>a)  
▶ 3-R-Whg. Bj: 1968, 1. OG ca. 69 m<sup>2</sup>, Steinhöfler Weg 13, NKM 322,42 €+ NK 159 € / EnEV 2006: 208 kWh (m<sup>2</sup>a)

### Angermünde, Ortslage Wolletz

▶ 2-R-Whg. Bj: 1960, OG ca. 53 m<sup>2</sup>, Zur Apfelallee 7, NKM 249,48 €+ NK 123 € / EnEV 2007: 108 kWh (m<sup>2</sup>a)  
▶ 3-R-Whg. Bj: 1960, OG ca. 72 m<sup>2</sup>, Zur Apfelallee 1, NKM 338,02 €+ NK 167 € / EnEV 2007: 157 kWh (m<sup>2</sup>a)

Interessenten wenden sich bitte an die Wohnbauten GmbH Angermünde-Land, Oderberger Straße 8, 16278 Angermünde, Telefon: 03331 24124 oder per E-Mail: info@ang-wohnen.de, www.ang-wohnen.de.

Nähere Informationen finden Sie auch auf unserer Facebookseite.

\* EnEV = Energieeinsparungsverordnung, kWh(m<sup>2</sup>a) = Energieverbrauchs-kennwert

## Kindergeburtstag

ELTERNBRIEF 36: 5 JAHRE, 8 MONATE

» Der sechste Geburtstag liegt noch in einiger Ferne, trotzdem redet Nadine schon oft davon: „Wie oft muss ich noch schlafen, bis ich Geburtstag habe?“ „An meinem Geburtstag bin ich die Bestimmerin!“, „Zum Geburtstag wünsche ich mir ...“ – und dann folgt eine lange Latte von Wünschen, die wöchentlich wechseln. Ihre Eltern sehen dem Geburtstag nicht ganz so freudig entgegen: Einen Kindergeburtstag durchzustehen, erfordert schon eine gehörige Portion Nervenstärke. Gab es nicht beim letzten Mal Geschrei, weil die Preise den Spielgewinnern nicht gefielen? War das Geburtstagskind nicht furchtbar beleidigt, weil es beim Sackhüpfen so langsam war? Es kann allerhand schief gehen beim Kindergeburtstag, und man sollte gar nicht erst erwarten, dass alle zu jedem Zeitpunkt glücklich und zufrieden sind. Aber es ist eben doch ein wichtiger Tag im Leben Ihres Kindes, der umsichtig geplant sein will:

- Laden Sie höchstens so viele Kinder ein, wie Ihr Kind alt wird: Das ist eine Faustregel, die Ihnen allzu großes

Tohuwabohu erspart.

- Ob Sie mit Ihrem Kind zusammen Einladungskarten malen, Zettel verteilen oder die Gäste telefonisch einladen: Geben Sie eine genaue Anfangs- und Endzeit an. Insgesamt braucht die Feier nicht länger als drei, vier Stunden zu dauern: Sonst sind hinterher alle fertig mit den Nerven.
- Verausgaben Sie sich nicht beim Essen und der Dekoration: Natürlich soll es leckere Sachen geben und der Tisch schön gedeckt sein, aber Kinder achten nicht auf gebügelte Tischdecken oder darauf, ob auch alles selbst gebacken wurde.
- Bereiten Sie einige Spiele vor: Sackhüpfen, Eierlaufen, Dosenwerfen oder Topfschlagen. Wenn es etwas ruhiger sein soll, legen Sie zum Beispiel ein paar Gegenstände auf ein Tablett, zeigen Sie sie kurz, nehmen dann verdeckt einen weg und die Kinder müssen raten, welcher fehlt.

Sabine Spelda  
Elternbriefe Brandenburg



### INFO

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF). Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. [www.ane.de](http://www.ane.de), oder per E-Mail an [ane@ane.de](mailto:ane@ane.de), über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

# Ohne Hirschschwimmen, aber mit Hirsch Hannibal

MEHR ALS 500 BESUCHER ERLEBTEN DAS 10. HIRSCHFEST AM MÜNDESEE

» Obwohl das eigentliche Hirschschwimmen bei der 10. Austragung das erste Mal in den Mündesee, Verzeihung, ins Wasser gefallen ist, wurde das Hirschfest rundherum zu einem großen Erfolg: Mehr als 500 Angermünder und Gäste feierten am 17. Juni mit den Mitgliedern des eingetragenen Vereins Hirschschwimmen das Jubiläum – 2008 anlässlich der 775-Jahrfeier Angermündes gab es das Hirschschwimmen mit abendlichem Hirschtanz das erste Mal. Und 2017 fand es das erste Mal losgelöst vom Stadtfest statt. „Wir wollten das Ganze diesmal größer aufziehen und einfach mal probieren, ob wir das Hirschfest auch als separate Veranstaltung durchführen können. Der Zuspruch zeigt – wir können es, obwohl wir zum ersten Mal auch ein Eintrittsgeld erheben haben“, so Steffen Tuchscherer, Vereinsvorsitzender und zugleich als Hirsch Hannibal Vereinsoriginal. Weit mehr als 400 Karten wurden verkauft, Kinder bis zu 12 Jahren hatten freien Eintritt. „Nun überlegen wir, ob wir das Hirschfest künftig als eigenständiges Fest in Angermünde etablieren wollen.“

Der Nachmittag begann bereits mit einem Erfolg – Regina Thoss, einer der Schlagerlieblinge des Ostens, erlebte praktisch ein Heimspiel, die Zuschauer feierten sie und gingen begeistert mit. Weil die Bühne etwas sehr weit entfernt stand vom Publikum, sang sie während ihrer gesamten etwa 90-minütigen Show ebenerdig direkt bei den Zuschau-



Fotos: Michael-Peter Jachmann

Clown Angermondo erlebte seine Premiere und kam sofort gut bei den Kindern an.

ern. Auch nach ihrem Konzert blieb Regina Thoss gefragt, viele Besucher wollten noch ein Autogramm oder eine CD kaufen. „Ihr Angermünder seid ein ganz liebes Publikum, ich bin immer wieder gern hier. Ich erinnere mich an wunderbare Auftritte im Schlagercafé vor einigen Jahren oder auch beim Bärbel Wachholz-Schlagerfest. Und der heutige Nachmittag schließt sich da nahtlos an. Zum 10. Schlagerfest 2019 will mich Michael-Peter Jachmann wieder einladen, wie er mir sagte – ich komme ausgesprochen gern wieder. Die Erinnerungsarbeit, die er für Bärbel Wachholz leistet, ist bewundernswert.“

Danach schritt Hirsch Hannibal zur Tat und lud die Kinder zum Großen

Essen der Hirschschwimmen-Geburts-tagestorte ein. Bäcker Klaus Schreiber und seine Mitarbeiter hatten eine wunderschöne Torte mit Hirschfigur aus Marzipan gezaubert. Die wurde nun aufgeschnitten und verspeist. Natürlich hatte der Hirsch auch einige lustige Spiele mitgebracht: So mußten die Kinder durch Pusten gegen einen Wattebausch ermitteln, wer die stärksten Lungen hat. Eine andere Aufgabe lautete, Brezeln eines Salzgebäcks per Trinkröhrchen im Mund vom Nachbarn zu übernehmen und an den nächsten Nachbarn weiterzugeben. Wer die Brezel fallenließ, schied aus.

Der Abend gehörte der Jugend, den Junggebliebenen und vor allem den Tanzlustigen. Die Beatpiloten aus Angermünde legten auf und kamen mit ihrer Musik wunderbar an. Die Tanzfläche blieb bis Ultimo gefüllt, also bis nach Mitternacht.

Warum das eigentliche Hirschschwimmen abgesagt worden war? Es hatten sich einfach zu wenige Teilnehmer angemeldet. Die abendlichen Besucher wollten lieber das Tanzbein schwingen, als ihre Muskeln beim Schwimmen und anschließendem Lauf zu verausgaben. „Vielleicht war der späte Start um 21 Uhr ein Fehler, vielleicht müssen wir aber auch das ganze Konzept des Hirschschwimmens einfach mal überdenken“, so Steffen Tuchscherer. „Ansonsten aber hat dieser Tag riesigen Spaß gemacht, den Besuchern genauso wie uns Vereinsmitgliedern.“

Michael-Peter Jachmann



Regina Thoss landete einen großen Erfolg beim Nachmittagspublikum – mit ihren alten Hits von „Rom-ta-rom“ bis „Die Liebe ist ein Hiits“ genauso wie mit Liedern aus jüngerer Zeit.

# Mehr als 2000 Besucher

DAS NEUE, KOMPAKTE STADTFEST RUND UMS RATHAUS FAND GUTEN WIDERHALL

» Nicht nur der Name war neu: „Deutsch-Polnische Blasmusiktage und Stadtfest“. Das Fest hat auch Zuwachs bekommen – es wurde um ein Kinderfest mit polnischer Beteiligung erweitert. Aber auch hinter den Kulissen hat sich einiges geändert, die Federführung hat die Stadt selbst übernommen, der bisherige Veranstalter (Verein zur Förderung der Uckermärkischen Blasmusiktage, UBT) saß mit im Boot und brachte sich mit seinen Möglichkeiten ein. Bürgermeister Frederik Bewer hatte für die Stadt zwei blutjunge Mitarbeiterinnen ins Rennen geschickt, für die ein solches Fest völliges Neuland war, die aber an ihrer Aufgabe wuchsen und sich über ein gelungenes Stadtfest freuen können: Nadine Rödel und Christin Türpe. Bürgermeister Frederik Bewer sagte: „Ich möchte den beiden ausdrücklich danken. Sie haben sich total hineingekniet, haben auch Lehrgeld zahlen müssen, aber das ist normal. Am Ende haben sie ein Fest auf die Beine gestellt, wie man es sich wünscht. Das Stadtfest ist kompakter und zugleich vielfältiger geworden.“

Davon überzeugten sich gut 2000 Besucher, die am Freitag, 30. Juni, und Sonnabend, 1. Juli, das Fest besuchten. Vielleicht waren es sogar noch mehr, 2500 oder 3000. Die exakte Zahl ist nicht zu ermitteln, da auch diesmal auf ein Eintrittsgeld verzichtet wurde, das zeitweilig auch zur Debatte stand. Genug Möglichkeiten, Geld auszugeben, hatten die Besucher ohnehin – denn weit mehr Stände zum Naschen, Futtern und Trinken als in den Vorjahren boten den Gästen ihre Leckereien an. Und das kam an. Doris Müller lobte: „Endlich hat man auch mal was anderes bekommen, als nur Bratwurst, Steak und Chinapfanne. So ein Stadtfest lebt auch von der Vielfalt, und die gibt es diesmal.“ Aber nun kümmert sie sich erstmal um das leckere Schinkenfrühstück, das sie am Stand von Fleischer Mai am frühen Sonnabendvormittag gekauft hat, gemeinsam mit ihren Freundinnen Maja Bachmann und Hannelore Gesch. „Das Schinkenfrühstück ist wirklich üppig, und alles schmeckt!“, sind sich die drei einig. „Und das Ganze für nur 10 €, wobei wir sogar noch 2,50 € wiederkriegten, wenn wir den Holzteller abgeben.“

Doch begonnen hatte das Stadtfest wieder am Freitagabend mit dem traditionellen Faß Freibier. Diesmal gab



Foto: Michael-Peter Jachmann

Erstmals begleitete eine Rockband die Eröffnung des Stadtfestes – die nicht nur bei den Angermündern sehr beliebte einheimische Band „Four feel fine“ übernahm diese Aufgabe.

es statt Blasmusik zum Auftakt Angermünder Rock mit der Gruppe „Four feel fine“ um Michael „Hektor“ Schulz. Während dieser Klänge gingen die Vorbereitungen für den Faßanstich zügig voran. Dann hatte die Rockmusik Pause, die Trommlergruppe „Rundumschlag“ trat an und Bürgermeister Frederik Bewer, sein Amtsvorgänger Wolfgang Krakow war auch anwesend, schritt gemeinsam mit seinem polnischen Amtskollegen Zbigniew Kitlas aus Trzcinsko-Zdroj (früher Bad Schönfließ im Kreis Greifenhagen) zur Tat. Der polnische Gast erwies sich als geschickt im Umgang mit dem Holzhammer, sauber ohne wesentliche Spritzer versenkte er den Zapfhahn mit wenigen Schlägen im Fass. Leider hatte er keine polnische Blasmusikband mitgebracht – zum ersten Mal seit mehreren Jahren blieb das Blasmusikfest in der Franziskaner Klosterkirche ohne Beteiligung aus dem Nachbarland. Doch dafür beteiligten sich die Polen sehr aktiv am Bühnenprogramm auf dem Marktplatz beim Kinderfest. Vereine, die sich Kindern widmen, die Kinder-Tagesstätten und andere Kindereinrichtungen hatten ihre Angebote auf dem Marktplatz zwischen Rathauseingang und Brüderstraße aufgebaut. Leider konnte längst nicht alles probiert werden, was eigentlich aufgebaut war – der Regen hätte manche Aktion zu gefährlich gemacht, zum Beispiel bei der Feuerwehr.

Am Sonnabend folgte auf das Schinkenfrühstück eine Auktion zugunsten einer Kindereinrichtung. Moderator Bernd Winkler und Bürgermeister

Frederik Bewer brachten verschiedene Angebotene meistbietend an Mann und Frau, so manches Bietduell entwickelte sich und trieb den ursprünglich geforderten Ausgangspreis kräftig in die Höhe.

Während der Wettbewerb beim Blasmusikfest in der Klosterkirche höchste Konzentration erforderte, konnten einige der teilnehmenden Formationen auf der großen Bühne ihrem Affen Zucker geben und frei aufspielen. Nach dem 8. Bärbel Wachholz-Schlagerfest am Nachmittag, das wieder Hunderte Besucher anzog, fand auch die Siegerehrung des Blasmusikfestes auf dem Rathausplatz statt. In der Kategorie Blasorchester gewann ein sehr bekanntes Orchester, das viele Jahre dem Angermünder Blasmusikfest Glanzlichter aufsetzte, aber die letzten rund fünf Jahre fehlte – das Jugendorchester Bad Freienwalde holte sich den Pokal. In der Kategorie Spielleutemusik gelang dem Angermünder Fanfarenzug 1976 das Kunststück des Pokalgewinns.

Und die Abendveranstaltungen: Während die Gruppe Engst am Freitagabend nicht überzeugte und mit etwas abgehobenem Verhalten auffiel, sorgte am Sonnabend die Band Klingklang für großartige Stimmung. Wegen des zum 25. Mal veranstalteten Blasmusikfestes gab es am Sonntag, 2. Juli, noch einen Nachschlag: Das Landesjugendblasorchester Brandenburger gab in der Franziskaner Klosterkirche ein festliches Konzert.

Michael-Peter Jachmann



## 6. Regionalmarkt an der Blumberger Mühle

VIELFÄLTIGES ANGEBOT AN UCKERMÄRKISCHEN PRODUKTEN

» Der Regionalmarkt der Uckermark zieht um – er findet in diesem Jahr am Tag der Regionen, am 3. Oktober, zum ersten Mal auf dem Gelände des Nabu-Zentrums Blumberger Mühle statt. Dieser Tag wird gemeinsam von der Lokalen Aktionsgruppe Uckermark (LAG), dem Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin und der Stadt Angermünde gemeinsam veranstaltet. Eine entsprechende Kooperationsvereinbarung unterzeichneten am 6. Juli im Rathaus Angermünde Dr. Aija Torkler, Leiterin des NABU-Zentrums Blumberger Mühle, Roland Resch, Leiter der Lokalen Aktionsgruppe Uckermark, Uwe Graumann für die Verwaltung der Biosphäre Schorfheide-Chorin, und Angermündes Bürgermeister Frederik Bewer.

Der bundesweite Aktionstag der Regionen wirbt für die Stärken der Regionen, für die Produkte regionaler Wirtschaftskreisläufe. In diesem Jahr steht er unter dem Motto „Wer weiter denkt, kauft näher ein“ – mit jedem Einkauf kann eine Entscheidung für die Region getroffen werden. Für die Erzeu-



Foto: Michael-Peter Jachmann

Begossen wurde das Vertragswerk mit Apfelsaft aus der jungen Mosterei „Königin von Biesenbrow“, die beim Regionalmarkt dabei sein wird.

ger in der Uckermark gilt meist die Regel: Kleine Mengen – große Wege. Damit fallen ihre Produkte meist aus dem Warenkorb heraus, der für den Verkauf in Märkten und Ketten von Geschäften interessant ist. Dabei wächst die Zahl der regionalen Produkte, die aber oft nur in Hofläden, an eigenen Verkaufsständen punktuell angeboten werden können. Der Regionalmarkt bietet nun die Möglichkeit wie sonst nirgends, eine Vielzahl uckermärkischer

Produkte zu erleben – ausschließlich regionale Anbieter stellen ihre Angebote vor und verkaufen sie: Einheimische Bäcker, Gärtner, Bauern, Imker. Rund drei bis vier Dutzend Anbieter werden am 3. Oktober an der Blumberger Mühle erwartet. Außerdem haben die Anbieter die Möglichkeit, sich gegenseitig kennenzulernen und möglicherweise Kooperationen ins Auge zu fassen.

Der 1. Regionalmarkt übrigens fand vor fünf Jahren an der Wassermühle in Gollmitz (Nordwestuckermark). Das Interesse von Anbietern und Kunden war von Anbeginn so groß, dass der Regionalmarkt zum festen Bestandteil des Kalenders der Lokalen Aktionsgruppe Uckermark wurde.

*Michael-Peter Jachmann*

### INFO

Interessenten für eine Teilnahme als Anbieter/Aussteller auf dem 6. Regionalmarkt kann Kontakt zum Regionalmanagement aufnehmen: Jana Thum (LAG Uckermark), Telefon 039888 52929.

## 16. Schorfheidelauf am 10. September

VIELE TEILNEHMER ÜBER VERSCHIEDENE DISTANZEN ERWARTET

» Am 28. September 2002 startete der 1. Schorfheidelauf an der Dorfkirche Altkünkendorf – in diesem Jahr gibt es diesen größten Laufwettbewerb der Uckermark 15 Jahre: Am Sonntag, dem 10. September, findet der 16. Schorfheidelauf statt. Sollte die Zieleinläuferzahl wie seit 2006 in jedem Jahr zwischen 400 und 500 Teilnehmern liegen, trifft im Verlauf des Wettkampfs der 6000. Läufer im Ziel ein. Der 5000. überquerte im Jahr 2014 am 7. September die Ziellinie. Das heute übliche Streckenangebot für erwachsene Starter gibt es seit dem 5. Schorfheidelauf 2006, damals ergänzte der Marathon erstmals das Programm. Es ist bis heute der einzige Marathonwettkampf in der Uckermark. Erster Marathonsieger war der Schwedter Lutz Finger, er verstarb leider Anfang 2016 nach schwerer Krankheit. Bei den folgenden zehn Marathons trug sich nur noch ein Sportler als Sieger in die Wettbewerbslisten ein: Uwe Laenger vom 1. FC Union Berlin. Er gewann alle Zehn! Wird er auch 2017 wieder antreten? Im Ziel schloß er im vergangenen Jahr einen Start 2017 recht deutlich aus – das



Foto: Michael-Peter Jachmann

Uwe Laenger gewann im Vorjahr zum 10. Mal in Folge den Schorfheide-Marathon. Wird er auch 2017 an den Start gehen oder fehlt er das erste Mal seit 2006? Dann wird es auf jeden Fall einen neuen Sieger geben.

steigende Alter gehe nicht spurlos an ihm vorbei. Vielleicht komme er wieder und starte dann auf einer kürzeren Strecke sagte er. Wie wird sich Uwe Laenger tatsächlich entscheiden?

Diese Strecken werden außerdem angeboten: 6 km (seit 2004), 10 km, 21 km (beim 1. Schorfheidelauf noch 23 km lang). Und die Kinder können wieder auf zwei Strecken an den Start

gehen – über 1 oder 2 km. Es werden Startgebühren erhoben. Wer über 2 km, 6 km oder 10 km startet und noch nicht das 13. Lebensjahr vollendet hat, ist von einer Startgebühr befreit. Für den 1 km-Lauf, an dem nur Kinder starten dürfen, wird generell keine Startgebühr erhoben. Die Anmeldung kann bis 6. September unter [www.schorfheide-lauf.de](http://www.schorfheide-lauf.de) erfolgen. Am Wettkampftag selbst ist eine Nachmeldung gegen eine Zusatzgebühr bis 30 Minuten vor dem jeweiligen Start möglich: die Marathonis werden 9.30 Uhr auf die Strecke geschickt, die beiden Kinderläufe starten um 10 Uhr und die weiteren Läufe ab 10.30 Uhr.

Bereits zwei Wochen vorher, am Sonnabend, dem 26. August, veranstalten die Angermünder Lokvögel den Angermünder Sommerlauf, der genauso wie der Schorfheidelauf in die Wertung des Uckermark-Sparkassencups einfließt. Achtung: Er beginnt bereits um 9 Uhr auf dem Jahnsporplatz Angermünde, nicht mehr wie bisher um 10 Uhr. Zunächst starten die Kinder, um 9.20 Uhr gehen die Sportler in den übrigen Wettbewerben auf die Strecke.

# „Sag ihr auch“ – dreimal sang Gerd Christian seinen Superhit

TROTZ HEFTIGEN REGENS UND WINDES RUND 600 BESUCHER DES 8. SCHLAGERFESTES

» War das ein ungemütlicher Nachmittag, eine Windbö heftiger als die andere, ein Regenschauer kräftiger als der andere – aber die Angermünder und auch wieder viele auswärtige Gäste besuchten das 8. Bärbel Wachholz-Schlagerfest auf dem Angermünder Rathausplatz. 500, 600 oder vielleicht sogar 700 mögen es über die drei Stunden hinweg gewesen sein, die die Nässe der Bänke oder das ungemütliche Stehen auf den nassen, glitschigen Steinen in Kauf nahmen. Entschädigt wurden sie mit einem abwechslungsreichen Programm großer Schlagersterne und einer Angermünder Überraschung.

Gerd Christian – der Riese unter den Publikumslieblichen populärer Gesänge – betrat nicht eine Minute die schützende Bühne, er kam ganz dicht an die Zuschauer heran, nur in ganz schlimmen Momenten griff er sich seinen schützenden Regenschirm. Bereits im ersten Teil des Schlagerfestes unter dem Motto „Bärbel Wachholz – Heut sind alle Straßen voll Musik“ sang er seinen Superschlager „Sag ihr auch“ und wurde dafür von den Zuschauern so gefeiert, dass er es in seinem Konzertteil erneut sang – zudem es das Publikum vehement forderte. Ganz zum Schluss sang er es dann noch einmal mit marschierendem Discofox-Rhythmus. Da schlich



Vom Regen ließen sich Künstler und Publikum nicht verdrießen. Viele schützten sich per Schirm, manche hielten auch so aus.

sich ein Frosch in seinen Hals, erkältet hat er sich glücklicherweise aber nicht ...

Doch auch mit anderen Liedern aus älterer und jüngerer Zeit überzeugte Gerd Christian. So mit Maffays Nummer „So bist du“, die er schon 1980 das erste Mal auf AMIGA produzierte. Er sang es in einer angenehm schlichten, geraden Art – weit weg von der gewissen Manieriertheit, die Peter Maffay eigen ist.

Immer wieder legt Gerd Christian ein neues Album vor, derzeit arbeitet er wieder an einem. „Vielleicht werde ich auch wieder ein bis drei meiner Hits aus alten Zeiten aufpolieren und neu einsingen. Das Publikum verlangt danach, selbst nach Uraltnummern wie ‚Klar, Klara, klar‘, die ich Mitte der 1970er Jahre bei Fritzens Dampferband aufgenommen habe, damals übrigens mit Achim Mentzel, der wie eine Art Echo in dem Lied agierte.“ Michael Fritzen, der Leiter der Band, spielte übrigens genau wie Angermünde eine besonders wichtige Rolle in Gerd Christians Sängerlaufbahn. „Mit der Michael Fritzen-Combo, wie sie damals hieß, spielte ich 1972 im ‚Schuppen‘ in Angermünde – es war mein erster Auftritt als Profisänger, ich hatte gerade meinen Berufsausweis als Schlagersänger bekommen, nachdem ich die entsprechenden Prüfungen bestanden hatte.“

Ihren „Karrierestart“ erlebten beim 8. Schlagerfest die „Old Rabbits“, Wolfgang Krakows alte Hasen. Der Altbürgermeister, der seit 2008 die Erinnerungsarbeit für Bärbel Wachholz als Tochter der Stadt kräftig förderte, gab nun seinen Schlagerfest-Bühneneinstand mit langjährigen Angermünder Musikfreunden – mit Uwe Schwanebeck und Michael „Hektor“ Schulz sowie dessen Sohn Johannes Sellin am



Gerd Christian und im Hintergrund die Marienkirche



Die „Alten Hasen“ in Aktion

Fotos: Michael-Peter Jachmann

Cajon, einem Schlaginstrument. Ihre Oldiemischung landete beim Publikum, das seinen Spaß an den Songs hatte. Zumal Wolfgang Krakow einige Texte – wie er es mag – neu geschrieben hatte. So wurde aus Michael Holms „Mendocino“ ein Song übers Radfahren zur Blumberger Mühle. Und sogar einen Bärbel Wachholz-Hit aus dem Jahre 1958 sangen sie. „Das wünsch ich mir“ – wer versteht auch nicht die Träume vom eigenen Häuschen mit Garten. Uwe Schwanebeck machte das soviel Spaß, dass er am liebsten gleich noch „Ich steige dir aufs Dach“ einstudiert hätte. „Das machen wir vielleicht

beim nächsten Mal“, sagte Wolfgang Krakow, der sich über den starken Beifall freute. „Wir würden gern wiederkommen. Es muß ja nicht gleich nächstes Jahr sein, aber vielleicht in zwei Jahren zum 10. Schlagerfest!“

Andrea und Wilfried Peetz, die durch den ersten Teil des Schlagerfestes führten, fühlten sich auch auf der Angermünder Schlagerfestbühne wohl: „Das Publikum hier ist sehr interessiert und aufmerksam, das gefällt einem als Musiker natürlich“, sagten sie. Das Paar landete mit dem großen Bärbel Wachholz-Medley besonders starken Erfolg – sie sangen

Hits von „Damals“ bis „Mama“. Auch Ulrich Schlupsky – es war die Premiere für einen Instrumentalsolisten beim Schlagerfest – kam mit verschiedenen Saxofonen und der Panflöte hervorragend an. Besonders seine Interpretation des Wachholz-Erfolgs „Ich hab’ Musik im Blut“, eines flotten Boogies, fand viel Beifall.

Und den bekam Deutschlands wohl ältester aktiver Unterhaltungssänger reichlich – Peter Wieland. Trotz seiner 87 Lenze – am 6. Juli vollendete er das Lebensjahr – überzeugte er stimmlich und zeigt eine unglaubliche Präsenz. Ob „Der alte Wolf“, „Chant sans paroles“, „Weil er ein Seemann war“ (Wachholz-Klassiker) oder zum Schluß das Berlin-Lieder-Medley – alles saß perfekt, wie immer live gesungen. Und die Zuschauer schenken ihm vielleicht sogar den stärksten Applaus.

„Das ist wieder ein schönes Schlagerfest“, freute sich Familie Aust aus Angermünde. „Wir sind fast jedes Jahr dabei, nur ein oder zwei Mal haben wir aus Krankheitsgründen gefehlt. Wann erlebt man schon mal sonst unsere Künstler? Hoffentlich gibt es das Schlagerfest weiter. Wir waren vor zwei Wochen auch beim Auftritt von Regina Thoss am Mündesee. Wunderbar.“ – Und Gollins, ebenfalls aus Angermünde: „Von ausgelatscht kann absolut keine Rede sein, wie in einer Zeitung zu lesen war. Das Schlagerfest ist Klasse! Hoffentlich bleibt es. Weiter so!“

Michael-Peter Jachmann